## Hauptausschuss 09.07.2018
## TOP 4 – offene und seit der letzten Sitzung erledigte Beschlüsse

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 66 | Hauptausschuss | 10.07.2017 | | 212/2017 | Eingabe auf Herstellung der Verkehrssicherheit in der Alten Verler Straße, Gütersloh im Rahmen der Kanal- und Straßenausbauarbeiten im Herbst 2017 | | 30.11.2017 | 01.05.2018 |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Die Kanalbauarbeiten an der Alten Verler Straße sind abgeschlossen. Der Straßenendausbau ist für 2019 geplant.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 03.04.2017 | | 95/2017 | Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 10.02.2017: Umgang mit nicht-öffentlichen Informationen | | 02.07.2017 | |

**Beschluss** 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Passwortregeln des Ratsinformationssystems entsprechend der Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umzusetzen. Dies bedeutet vorrangig die Umsetzung folgender Maßnahmen: - Nach der Neueinrichtung von Benutzern sollte das System einen Passwort-Wechsel nach der Erst-Anmeldung erzwingen. - Der Passwortwechsel sollte vom System regelmäßig initiiert werden, z.B. alle 90 Tage. - Die Wiederholung alter Passwörter beim Passwortwechsel sollte vom IT-System verhindert werden (Passwort-Historie). - Die Wiederherstellung des ursprünglichen Passworts ist durch ein geeigneteres Verfahren, z.B. Zusendung eines neuen Passworts, zu ersetzen. Darüber hinaus sind die weiteren Erläuterungen nach BSI – IT-Grundschutz – M 2.11 Regelung des Passwortgebrauchs https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzKataloge/Inhalt/content/m/m02/m02011.html zu berücksichtigen. 2. Die Verwaltung prüft, ob die Integration einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für die Bereitstellung von nichtöffentlichen Daten in das bestehende Ratsinformationssystem möglich ist. Alternativ ist die Verwendung eines entsprechend abgesicherten virtuellen Datenraums zu diesem Zweck zu prüfen.

**Informationen** Für den geschlossenen Bereich des Ratsinformationssystems sind die alten Kennwörter zurückgesetzt worden. Das System ist so eingerichtet worden, dass zukünftig alle drei Monate das Kennwort geändert werden muss. Für die Zwei-Faktor-Authentifizierung hat die Fa. Sternberg inzwischen ein Angebot vorgelegt.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 10.07.2017 | | 215/2017 | Antrag der Fraktion Die LINKE - Weitere Freifunk-Hotspots auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden - | | 01.12.2017 | |

**Beschluss** Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung der Stadt Gütersloh zu gegebener Zeit die entsprechenden EU-Fördermittel beantragt. Mit den Geldern sollen weitere öffentliche Gebäude und öffentliche Plätze mit Freifunk-Hotspots ausgestattet werden. Es soll ein freier WLAN-Zugang im öffentlichen Raum auf folgenden Plätzen geschaffen werden: Berliner Platz, Konrad-Adenauer-Platz, Willy-Brandt-Platz, ZOB, Kolbeplatz, Dreiecksplatz, Theodor-Heuss-Platz. Die Verwaltung schlägt zum nächsten Hauptausschuss ein Modell zur Umsetzung vor. Dieses beinhaltet eine zeitliche Planung, beleuchtet die finanziellen Auswirkungen und mögliche Nutzungsbedingungen („Fair-Use-Modell“). EU-Fördermittel sind möglichst in Anspruch zu nehmen.

**Informationen** Der Antrag wird derzeit bearbeitet. Die Registrierungsphase für die EU-Fördermittel ist eröffnet worden, und die Stadt Gütersloh hat sich bereits registriert. Am 15.05.2018, 13:00 Uhr hat die Stadt Fördermittel beantragt. Wegen technischer Probleme wurde der Call widerrufen. Im Herbst 2018 können nochmals Fördermittel beantragt werden.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 12.09.2016 | | 269/2016 | Eingabe zur verkehrlichen Erschließung für das im Rahmen der Konversion auf dem Flugplatz geplante Gewerbegebiet | | 01.09.2018 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Der Auftrag für ein Gutachten zur großräumigen Untersuchung des gesamten Gebietes und zusätzlichen verkehrlichen Erschließung ist an ein Planungsbüro vergeben worden. Da die Nachbarkommunen und der Kreis noch weitere Aspekte untersuchen lassen wollen, wird mit Ergebnissen voraussichtlich erst im Sommer 2018 gerechnet.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 06.11.2017 | | 332/2017 | Eingabe auf Beseitigung der unzureichenden Entwässerungsverhältnisse im Bereich der Hans-Hossius-Straße | | 01.10.2018 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Nach dem Starkregen im Juli 2017 ist der Regenwasserkanal Haegestraße überprüft worden. Im Kreuzungsbereich Haegestr./Pestalozzistr. befanden sich erhebliche Mengen abgebundener Betonreste, die den Rohrquerschnitt über die Hälfte einengten. Um die Abflussleistung wieder herzustellen, wurde Ende August/Anfang September die Rohrleitung auf 9,0 m Länge erneuert. Die Ablagerungen dürften die wesentliche Ursache für den Rückstau bis in die Hans-Hossius-Straße gewesen sein. Der Regenwasserkanal Marienfelder Straße bis Dettmers Bach wird derzeit überplant und soll 2018/2019 erneuert werden. Anschließend soll die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Haegestraße zwischen Marienfelder Straße und Pestalozzistraße fortgesetzt werden und an den vorhandenen Regenwasserkanal Haegestraße anschließen. In diesem Zusammenhang wird auch die hydraulische Leistungsfähigkeit des Regenwasserkanals Haegestr./Marienfelder Str. überprüft. Es lässt sich bereits jetzt absehen, dass der Kanal an der Marienfelder Str. vergrößert wird. Dadurch wird auch der Bereich der Haegestr. hydraulisch weiter entlastet. Nach Abschluss der Planungsarbeiten (1.HJ 2018) wird über das endgültige Ergebnis der Überprüfungen berichtet. Der Antragsteller wurde vom FB 66 entsprechend informiert.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 06.11.2017 | | 336/2017 | Antrag der CDU-Fraktion - Verbesserung der hausärztlichen Versorgung in der Stadt Gütersloh - | | 01.03.2020 | |

**Beschluss** 1. Die Stadt Gütersloh erstellt ein Konzept zu der Fragestellung, wie kurz- und mittelfristig Hausärzte im Stadtgebiet Gütersloh angesiedelt werden können. Dabei soll ein besonderes Augen merk auf die sozialraumbezogene und wohnungsnahe Versorgung gelegt werden.2. Die Verwaltung stellt dem Ausschuss Handlungsoptionen und Möglichkeiten vor, wie das Konzept – ggfs. in Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Kassenärztlichen Vereinigung – maßnahmenspezifisch umgesetzt werden kann und erarbeitet hierzu eine Beschlussvorlage.

**Informationen** Der Antrag wird derzeit bearbeitet. In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2018 hat Herr von der Osten von der KVWL Dortmund anhand einer Präsentation über die medizinische Versorgung in der Stadt Gütersloh berichtet. In der Sitzung am 26.02.2018 haben Herr Prof. Dr. Heinze und Herr Borchers das Projekt "Vital-Lokal: Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land" vorgestellt. Ein Konzept kann erst nach Abschluss des Projektes Anfang 2020 vorgelegt werden.